

Klimaziele ernst nehmen, Agrarwende ermöglichen: mehr Pflanzen auf die Teller!



44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 21.10.2019

Änderungsantrag zu V-40

Von Zeile 19 bis 23:

Der hohe Tierproduktkonsum kann nur durch Zucht auf extreme Leistung und Haltungsbedingungen auf Kosten der Tiere befriedigt werden. ~~Erst wenn~~ Agrar- und Ernährungswende bedingen sich gegenseitig. Wenn mehr Menschen sich verstärkt pflanzlich ernähren, sinkt die Nachfragelast und damit auch der Druck auf eine zunehmend intensive Tierhaltung. Zugleich bedarf es einer grundlegenden Umstellung des Agrarsystems, inklusive der EU-weiten Agrarförderung, um die Haltungsbedingungen der Tiere zu verbessern. Neben uns Menschen profitieren daher auch Tiere von mehr pflanzlicher Ernährung. Eine erfolgreiche Agrarwende setzt eine Ernährungswende voraus!